

Mit Sonido kommt ein neues Saatgutbehandlungsmittel zur Bekämpfung von Drahtwurm und Fritfliege in Mais auf den Markt. Das Produkt besitzt mit Thiocloprid einen ökotoxikologisch vorteilhaften Wirkstoff, der sich insbesondere durch seine hohe Biensicherheit ausweist. Darüber hinaus charakterisieren die Kennwerte Wasserlöslichkeit, LogPoW, Bodenabbau und Koc-Wert Sonido als ein Produkt, das eine moderate Wasserlöslichkeit aufweist, gute systemische Eigenschaften zeigt und dabei gleichzeitig aufgrund seiner Bodenabbaugeschwindigkeit und der vergleichsweise geringen Mobilität im Boden günstige Leaching-Eigenschaften, d. h. geringe Versickerungsneigung mit sich bringt. Der Wirkstoff bleibt folglich an dem Ort, wo er seinen Schutz vor dem Angriff von Schädlingen entfalten soll, im sog. Beizhof (=Positionseffekt). Daher kann eine adäquate Dosierung von je Einheit Saatgut eingesetzt werden, die in etwa das Wirkungsniveau von Poncho (als früherem Standard) erreicht. Sonido ist formuliert als 400FS und wird mit 125 ml je Einheit Saatgut angewendet.

In dem Vortrag wird das Leistungspotenzial von Sonido dargestellt. Die Saatgutausstattung mit Sonido erreicht in der Wirksamkeit in etwa das Niveau von Poncho.

#### **05-6 - Zotz, A.**

Dow AgroSciences GmbH

### **Sulfoxaflor – ein neuer insektizider Wirkstoff der Dow AgroSciences zur Bekämpfung saugender Insekten**

*Sulfoxaflor – a new insecticide from Dow AgroSciences for the control of sap-feeding insects*

Der neue insektizide Wirkstoff Sulfoxaflor gehört zur Wirkstoffklasse der Sulfoximine. Es handelt sich um den ersten Wirkstoff aus dieser Wirkstoffklasse für den Bereich Pflanzenschutz. Erste Zulassungen für Sulfoxaflor wurden 2011 in Korea erteilt. Weitere Zulassungen werden für 2012 erwartet, darunter USA, Kanada, Australien. Auch in Europa wurden entsprechende Zulassungsanträge bereits gestellt. Der Wirkstoff kontrolliert wichtige saugende Schaderreger wie Blattläuse, Weiße Fliege, Schildläuse, Zikaden. Mit Aufwandmengen von 24 -150 g ai/ha Sulfoxaflor werden die Schädlinge sicher erfasst. Sulfoxaflor besitzt Fraß- und Kontaktwirkung, wird innerhalb der Pflanze sowohl translaminar als auch xylem-mobil verlagert und zeigt keine Kreuzresistenz zu bisher bekannten Wirkstoffen. Sulfoxaflor eignet sich damit hervorragend als Alternierungspartner mit anderen Wirkstoffgruppen.

Sulfoxaflor wird weltweit zur Anwendung in allen wichtigen landwirtschaftlichen Kulturen entwickelt, darunter Baumwolle, Sojabohne, Getreide, Reis, Zitrusfrüchte, Gemüse, Wein und Obst. Der Wirkstoff wird dem Anwender in zwei Hauptformulierungen zur Verfügung stehen: Als WG-Formulierung (500 g ai/ kg) sowie als SC-Formulierung (120 g ai/L).

Im Rahmen des Vortrages wird ein Überblick über die Stoffeigenschaften, die aktuelle Entwicklungsarbeit in Europa und Deutschland sowie zukünftige Projekte gegeben.

#### **05-7 - Schumacher, C.; Stadler, H.; Konradt, M.; Zink, J.; Redondi, S.; Diehl, T.**

Nufarm Deutschland GmbH

### **KAISO<sup>®</sup> Sorbie<sup>TM</sup> – patentierte Sorbie-Technologie optimiert Lambda-Cyhalothrin hinsichtlich Anwendung und Wirkung**

KAISO<sup>®</sup> Sorbie<sup>TM</sup> ist ein Insektizid mit dem bekannten Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin (5 %) für den Einsatz gegen beißende und saugende Insekten in allen wichtigen Ackerbau- sowie einer Vielzahl von Sonderkulturen. KAISO<sup>®</sup> Sorbie<sup>TM</sup> enthält mit Lambda-Cyhalothrin ein synthetisches Pyrethroid, das als Kontakt – und Fraßmittel wirkt, darüber hinaus hat das Produkt eine Repellent-Wirkung, deren Dauer allerdings von den Anwendungsbedingungen abhängig ist.

Die von Nufarm entwickelte und patentierte Sorbie<sup>TM</sup>-Formulierungstechnologie ermöglicht die Kombination der wirkungstechnischen Vorteile eines ECs - das heißt insbesondere die schnelle (Knock Down-Effekt) und anhaltende Wirkung - mit den anwendungstechnischen Vorteilen eines schnell emulgierbaren Granulats (EG). Dabei wird der als EC formulierte Wirkstoff in einem zweiphasigen Prozess auf ein Trägermaterial (Sorbie Blank) aufgetragen, und in der Spritzbrühe wieder freigesetzt. Optisch ähnelt das Produkt einem WG, verhält sich aber nach der Auflösung im Wasser wie eine EC. Der Wirkstoff ist damit staubfrei, geruchsneutral und ohne Hautsensibilisierung, also sehr anwenderfreundlich formuliert. Darüber hinaus ist die Lagerung im Gegensatz zu wasserhaltigen Formulierungen auch bei Frost problemlos möglich.

Durch die Formulierung als EC zeigt KAISO<sup>®</sup> Sorbie<sup>TM</sup> eine schnellere Wirkung als WG- oder SC- Formulierungen des gleichen Wirkstoffs. Zum Beispiel lag die Wirkung gegen Getreideblattläuse 2 Tage nach der Anwendung